

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER: 3.3.1 + 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Sozialausschuss, SOA/030/ XII	
Sitzung am	: 19.01.2023	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:16

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Tobias Schloo
Schriftführung	: gez.	Mats Hollesen

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 19.01.2023

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Tobias Schloo

Teilnehmende

Christine Böttcher

Ulrich Böttcher

Danny Clausen-Holm

Nicole Eichel

Vertretung für Hr. Reimer Rathje

Gabriele Heyer

Volker Holdt

Kathrin Meyer

Vertretung für Hr. Thomas Thedens

Rolf Möller

Vertretung für Hr. Miro Berbig

Petra Müller-Schönemann

Andreas Münster

Vertretung für Fr. Doris Vorpahl

Markus Rudolph

Gabriele Scadah-Gailun

Thomas Witte

Verwaltung

Karina Jungsthöfel

Amt 41, Amtsleitung

Julia Major

Dez. II, Assistenz der 2. Stadträtin

Sirko Neuenfeldt

Amt 50, Amtsleitung

Katrin Schmieder

Dez. II, 2. Stadträtin

Protokollführung

Mats Hollesen

Protokollführung

sonstige

Michael Metzler

Patrick Pender

Christine Schmid

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Miro Berbig

Vertreten durch Hr. Rolf Möller

Reimer Rathje

Vertreten durch Fr. Nicole Eichel

Thomas Thedens

Vertreten durch Fr. Kathrin Meyer

Doris Vorpahl

Vertreten durch Hr. Andreas Münster

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 19.01.2023

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.12.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 :

Tafel Norderstedt - Bericht über die aktuelle Situation

TOP 7 : B 23/0012

Antrag der Lebenshilfe-Werk Norderstedt GmbH auf Zuwendung zur Finanzierung der Inklusionsagentur Norderstedt ab 01.09.2023

TOP 8 :

Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung

TOP 9 :

Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerber*innen

TOP 10 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 11.1 :

Energieabrechnungen für das Jahr 2022 von den Stadtwerken Norderstedt

TOP 11.2 :

Anfrage von Hr. Möller (DIE LINKE) zu Bearbeitungszeiten im Sozialamt

TOP 11.3 :

Anfrage von Fr. Müller-Schönemann (CDU) zu einem Antrag auf Kautionsübernahme im Sozialamt

TOP 11.4 :

Anfrage von Fr. Müller-Schönemann (CDU) zur Form der Einladung zum Sozialausschuss

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 19.01.2023

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Schloo eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Frau Eichel von der WIN-Fraktion und Herr Rudolph von der CDU-Fraktion werden von Herrn Schloo gemäß § 46 Absatz 6 Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet und in ihre Ämter eingeführt.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Herr Schloo lässt über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Die vorliegende Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2022

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 15.12.2022 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 15.12.2022**

Es wurden keine nicht-öffentlichen Beschlüsse in der Sitzung vom 15.12.2022 gefasst.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:**Tafel Norderstedt - Bericht über die aktuelle Situation**

Frau Ernst von der Tafel Norderstedt berichtet über die aktuelle Situation bei dem gemeinnützigen Verein.

Wöchentlich kommen etwa 1.000 Menschen zur Tafel, da viele trotz Sozialleistungen darauf angewiesen sind. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die ukrainischen Geflüchteten. Als Maßnahme wurde unter anderem der Turnus der Ausgabe von vorher wöchentlich auf nun 2-wöchentlich umgestellt. Die Norderstedter*innen und Norderstedter, sowie die Stadt Norderstedt unterstützen die Arbeit der Tafel, wo immer sie können.

Im Anschluss an den Bericht beantwortet Frau Ernst die Fragen des Ausschusses.

TOP 7: B 23/0012**Antrag der Lebenshilfe-Werk Norderstedt GmbH auf Zuwendung zur Finanzierung der Inklusionsagentur Norderstedt ab 01.09.2023**

Herr Marcial von der Inklusionsagentur Norderstedt, koordiniert durch das Lebenshilfe-Werk Norderstedt gGmbH, präsentiert dem Ausschuss die Arbeit seiner Institution und beantwortet anschließend die Fragen des Ausschusses. Die Präsentation wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Herr Schloo fragt, ob die Gründung eines Beirates zum Thema Inklusion zur Vertretung in politischen Gremien sinnvoll wäre. Laut Herrn Marcial wäre das für die Zukunft denkbar, dem vorausgehend sollte aber auch eine schrittweise Befähigung und professionelle Begleitung mitgedacht werden.

Herr Metzler vom Seniorenbeirat Norderstedt bittet den Ausschuss die Mittel zur Finanzierung der Inklusionsagentur freizugeben.

Herr Marcial gibt zwei Flyer der Inklusionsagentur durch den Ausschuss (**Anlagen 2 und 3**)

Herr Schloo lässt über den Antrag B 23/0012 der Lebenshilfe-Werk Norderstedt gGmbH abstimmen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss beschließt, für die Fortführung der Arbeit der Inklusionsagentur Norderstedt auf Antrag der Lebenshilfe-Werk Norderstedt GmbH ab 01.09.2023 einen jährlichen Zuschuss bis zur Höhe von 175.000,00 € für die Finanzierung von 2 Personalstellen einschließlich der Sach- und Verwaltungskosten sowie erforderlicher Honorarkosten für die Dauer von 4 Jahren zu gewähren.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Lebenshilfe-Werk Norderstedt GmbH einen entsprechenden Vertrag ab 01.09.2023 bis einschließlich 31.08.2027 zu schließen.

Die Mehrkosten i.H.v. 175.000,00 € p.a. stehen zunächst im Deckungsring des Budgets des Amtes 50 zur Verfügung, müssen aber im Nachtragshaushalt 2023 auf Produktkonto 331000.531800 eingeworben werden.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

TOP 8:**Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Bezüglich des zweiten Bauprojektes nach dem „Norderstedter Modell“ im Lavendelweg berichtet Frau Schmieder, dass die Bauhülle der beiden neuen Gebäudeteile geschlossen ist und damit auch der Fenstereinbau abgeschlossen ist. Bei weiterem planmäßigen Voranschreiten der Bauarbeiten ist mit Fertigstellung der beiden Häuser im Sommer zu rechnen.

Herr Neuenfeldt berichtet wie folgt über den Bestand von gefördertem Wohnungsbau: Im Jahre 2022 wurden insgesamt 90 geförderte Wohnungen fertiggestellt, sodass die Stadt Norderstedt zum Stichtag 31.12.2022 einen Bestand von insgesamt 1.647 geförderten Wohnungen aufweist.

Im Jahre 2023 werden voraussichtlich 122 geförderte Wohnungen bezugsfertig. Ein entsprechendes Diagramm wird der Niederschrift als **Anlage 4** beigelegt.

TOP 9:**Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten und Asylbewerber*innen**

Herr Neuenfeldt berichtet wie folgt über die aktuelle Belegungssituation in den städtischen Notunterkünften:

2022 gab es im Bereich Geflüchtete in den städtischen Unterkünften 750 Neuzugänge, bei 320 Abgängen im gleichen Zeitraum. Bei den obdachlosen Menschen gab es in den Unterkünften 41 Zugänge bei 35 Abgängen.

Die Belegungssituation in den Unterkünften ist nahezu unverändert. Auch der in der Vergangenheit immer wieder berichtete Anteil der Ukrainer*innen sowohl in den städtischen Notunterkünften (rund 380 Personen) als auch in privater Unterbringung in Norderstedt (knapp 500 Personen) stagniert. Die Unterkünfte sind mit 1.528 Personen zum Jahreswechsel weiterhin stark belegt. Die beiden zur Unterbringung von Geflüchteten angemieteten Hotels werden auch weiterhin benötigt, ebenso wie das ehemalige Schulgebäude Fadens Tannen.

Ob bzw. wann die Mensa am Schulzentrum-Süd für die Unterbringung benötigt wird, lässt sich aktuell nicht vorhersagen und hängt vom weiteren Zugang von Geflüchteten ab. Die Vorbereitungen, um in einen Standby zu gehen, laufen.

Die angemieteten Wohnungen im Stonsdorfer Weg werden planmäßig in der 4. Kalenderwoche geräumt sein. Die vier neuen Gebäude in Containerbauweise im Harkshörner Weg / Ecke Kringelkrugweg sind bereits fast vollständig belegt.

Frau Schmieder berichtet von Dreharbeiten des NDR in Norderstedt zum Thema geflüchtete

Menschen in Norden. Die Sendung der Doku-Reihe „45 Minuten“ mit dem Titel „Flucht im Winter“ auch mit einem kurzen Bericht aus Norderstedt wird am 06. März 2023 um 22 Uhr im NDR ausgestrahlt.

**TOP 10:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 11:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1:
Energieabrechnungen für das Jahr 2022 von den Stadtwerken Norderstedt**

Frau Schmieder berichtet, dass für die Kunden der Stadtwerke Norderstedt, die eine hohe Nachzahlung zu erwarten haben, diverse Informationen zusammengestellt wurden. Hier ist insbesondere die enge Verzahnung mit den Stadtwerken Norderstedt eine große Unterstützung. Ziel ist es, gute Beratungsangebote vor Ort sicherzustellen. Frau Major erläutert, wie grundsätzlich die Möglichkeiten von Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher oder anderen besonders belasteten Menschen sind.

**TOP 11.2:
Anfrage von Hr. Möller (DIE LINKE) zu Bearbeitungszeiten im Sozialamt**

Herr Möller von der Fraktion DIE LINKE befragt die Verwaltung zur aktuellen Auslastung der Mitarbeitenden im Sozialamt und zu etwaiger Priorisierung bei der Erledigung der Aufgaben.

Herr Neuenfeldt berichtet, dass die Anzahl der Haushalte, die Wohngeld erhalten, bereits spürbar ansteigt. Genaue Zahlen lassen sich aber erst ermitteln, wenn die Bearbeitung der Anträge wieder auf Stand ist. Aktuell gehen schon deutlich mehr Neuanträge ein. Der Anstieg der Fallzahlen wird sich vermutlich aber über einen längeren Zeitraum hinziehen. Voraussichtlich werden nach Versand der Abrechnungen der Energieversorger bzw. der Nebenkostenabrechnungen zu den Wohnungsmietverträgen noch einmal deutlich mehr Wohngeld-Anträge gestellt. Zum Teil gibt es in der Wohngeld-Stelle Arbeitsrückstände bis zu max. 2 Monaten. Seit zwei Wochen unterstützt in dem Bereich bereits eine neue Kollegin, die in Kürze Ihre Ausbildung beendet. Weitere Kolleginnen können ab Anfang Februar bzw. Anfang März in der Wohngeldstelle eingearbeitet werden.

Auch in der Sozialhilfe fangen in den nächsten Monaten mehrere neue Mitarbeiter*innen an, was unter dem Strich aber noch keine Entlastung darstellt, sondern Nachbesetzungen freier Stellen. Es müssen aktuell 1,75 Stellen erneut zur Besetzung ausgeschrieben werden, weil es keine geeigneten Bewerber*innen gab. Auch wenn der Übergang von Ukrainer*innen vom Sozialamt zum Jobcenter im Kreis Segeberg sehr langsam verläuft, macht sich das jetzt in der Anzahl der durch den Krieg in der Ukraine zusätzlich zu bearbeitenden Leistungsfälle bemerkbar. Dieser Rückgang der Anzahl der laufenden Leistungsfälle bedeutet aber nicht, dass dadurch die Arbeitsrückstände wegfallen. Im letzten Jahr waren über 600 Leistungsfälle für Ukrainer*innen zu bearbeiten, die mit Neuaufnahme, Krankenversicherung, Übergang zum Jobcenter, Einstellung, Kostenerstattung, Verbuchung, Abrechnung wesentlich mehr Arbeit verursacht haben und auch noch weiterhin verursachen, als normale laufende Leistungsfälle nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Einzelne Anträge zur Bearbeitung vorzuziehen ist leider nicht möglich, da alle Menschen, die in der Sozialhilfe einen Antrag stellen und dann auch einen Leistungsanspruch haben, keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Sicherung ihres Existenzminimums haben (ebenso wie auch alle laufenden Leistungsfälle). Grundsätzlich besteht für die Menschen noch die Möglichkeit, sich mittellos zu erklären. Obdachlose Menschen wegen ggfs. sehr zeitnah untergebracht.

Frau Schmieder ergänzt, dass zwei der drei von der DAK zur Unterstützung geliehenen Kolleg*innen ab dem 23.01.2023 zur DAK zurückkehren. Der dritte Mitarbeiter kann die Unterbringung im Sozialamt noch bis Mitte Mai unterstützen.

TOP 11.3:

Anfrage von Fr. Müller-Schönemann (CDU) zu einem Antrag auf Kautionsübernahme im Sozialamt

Frau Müller-Schönemann berichtet über einen gescheiterten Versuch der Anmietung einer Wohnung eines Trägers durch einen Sozialleistungsempfänger. Sie habe gehört, dass die Anmietung an der Untätigkeit des Sozialamtes gescheitert ist. Herr Neuenfeldt antwortet daraufhin, wenn es um den Vorgang geht, der ihm bekannt ist, ist die Auskunft des Trägers unvollständig. Er erläutert kurz was bei der Anmietung von Wohnraum zu beachten ist.

TOP 11.4:

Anfrage von Fr. Müller-Schönemann (CDU) zur Form der Einladung zum Sozialausschuss

Frau Müller-Schönemann bittet darum, dass künftig die zu einzelnen Tagesordnungspunkten eingeladenen Gäste bereits mit vollem Namen auf der Einladung zur Sitzung erscheinen. Diesem Wunsch wird und wurde immer schon entsprochen, sofern bei Druck der Einladung der Name bereits bekannt ist.